



**Anziehungspunkt belebt Pielachtal
Ober-Grafendorf: Neue
Gartenwelt eröffnet**

„Unternehmer wie Wolfgang Stix investieren in die Region und bringen unser Land nach vorne“, lobte Landesvize Stephan Pernkipp (VP, r.). Auf rund 20.000 m² entstand ein Schaugarten mit einer Familienerlebniswelt **H**

**Zwei Schmuckkassetten gestohlen
Einbruch in Wohnhaus in
Tulln: Mann (40) in Haft**

Ein Bulgare (40) soll am 27. Jänner in ein Haus in Tulln eingebrochen sein. Dabei erbeutete er zwei Schmuckkassetten samt Inhalt im Wert von rund 5.000 €. Der Verdächtige wurde in seinem Heimatland gefasst und nach Österreich ausgeliefert **H**

Foto: N.L.K. Pfeiffer



Party-Stimmung

in Wieselburg! Von 24. bis 28. Juni – und damit heuer bereits eine Woche früher als gewohnt – geht das Volksfest in Szene. Höhepunkte: Der traditionelle Bieranstich, die Rückkehr der legendären Edelweiss-Alm, neue Attraktionen am Rummelplatz sowie eine Auto-Tuning- und Oldtimerschau. Alle Infos zum Event unter wieselburger-volksfest.at **H**

Fotos: Manuela Drescher, www.scharfrank.at

**„Heute ist Poysbrunn
Märchen-Hauptstadt“**

Zahl der Aufführungen mehr als verdoppelt

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner (VP) blickte gemeinsam mit Intendantin und Regisseurin Nina Blum auf 20 Jahre „Märchensommer NÖ“ zurück. Die ersten zwei Jahre fand dieser in Schloss Thürnthal in Fels am Wagram statt, seit 18 Jahren wird im Schloss Poysbrunn gespielt.

Mikl-Leitner sprach in einer Pressekonferenz am Montag von einer Erfolgsgeschichte: „Heute ist Poysbrunn weit über die Grenzen des Weinviertels hinaus als Märchen-Hauptstadt Niederösterreichs be-

kannt.“ Das spiegle sich auch in Zahlen wieder: Aus rund 4.300 Besuchern pro Saison sind mittlerweile über 16.000 geworden.

Auch die Zahl der Aufführungen habe sich mehr als verdoppelt – von 20 zu Beginn auf heuer rund 45 Aufführungen.



Blum, Leitsoni, Mikl-Leitner

Heuer steht die Produktion „Aschenputtel – neu getanzi“ am Programm. Patrizia Leitsoni spielt das Aschenputtel, Barbara Kramer die Stiefmutter. Christian Kohlhofer spielt die weiße, Gudrun Nikodem-Eichenhardt die bunte Taube **H**

Foto: N.L.K. Pfeiffer

Mordversuch: Anklage nach Wahnsinnsfahrt

Die Staatsanwaltschaft Wels (OÖ) hat jetzt Anklage wegen versuchten Mordes gegen einen 29-jährigen Deutschen erhoben.

Der Autobahn-Rowdy soll sich am 9. Februar eine 160 Kilometer (!) lange Verfolgungsjagd mit der Polizei zwischen Wels und Altleingbach (Bezirk St. Pölten-Land) geliefert haben. Angefangen hatte alles auf der Welscher Autobahn (A25): Wegen Bodenmarkierungsarbeiten war die Autobahn beim Terminal Wels gesperrt, ein Streifenwagen blockierte beide Fahrspuren. Der Lenker soll die Sperre ignoriert haben, rechts am Polizeiauto vorbei direkt in den Baustellenbereich gefahren sein.

Der 29-Jährige soll mit 150 km/h direkt auf einen Bauarbeiter zugerast sein. Der Mann konnte sich nur mit einem Sprung zur Seite retten, nur wegen des Folgehorntons der Polizei hatte er die Gefahr überhaupt erkannt. Die Verfolgungsjagd über die A1 endete erst in NÖ, dabei soll der 29-Jährige immer wieder versucht haben, Streifenwagen abzuweichen, soll auch andere Verkehrsteilnehmer gefährdet haben.

An den Einsatzfahrzeugen ent-

stand ein Schaden von über 25.000 Euro. Der deutsche sitzt in U-Haft. Der Mann ist wegen Mordversuchs am Bauarbeiter, dazu noch wegen versuchter schwerer Körperverletzung, schwere Nötigung, Sachbeschädigung und Widerstand gegen die Staatsgewalt angeklagt **H**



Die Polizei konnte den Raser stoppen.

Foto: DOKU-NÖ

**Lebensgefährtin
brutal attackiert**

In einem Mehrparteienhaus in St. Pölten eskalierte Mitte Mai ein Streit: Ein Afghane (28) soll laut „NÖN“ seine Lebensgefährtin (auch aus Afghanistan) brutal attackiert haben. Dabei soll er versucht haben, der Frau die Brustwarze abzuschneiden. Der Verdächtige sitzt in U-Haft. LH-Stellvertreter Udo Landbauer übt scharfe Kritik: „Das ist das Ergebnis importierter Gewalt. Solche Personen haben in Österreich nichts verloren.“ **H**